

Lions Club Dinkelsbühl sieht seinen Einsatz für „Klasse2000“ durch Studie bestätigt

Weniger Alkohol, gutes Klassenklima

49 Grundschulklassen in der Region nehmen an Programm zur Gesundheitsförderung teil

DINKELSBÜHL (hdg) – Mit inzwischen 10780 Euro fördert der Lions Club Dinkelsbühl in diesem Schuljahr das Projekt „Klasse2000“ in 49 Klassen an den Grundschulen in Dinkelsbühl, Segringen, Dürrwangen, Wassertrüdingen und Feuchtlingen. Eine jüngst durchgeführte vierjährige Studie beweist laut Lions Club die positive Auswirkung des Programms zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung auf den Konsum von Nikotin und Alkohol sowie auf das Klassenklima.

Das Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung, IFT Nord, hat diese vierjährige Studie über die Wirkung von Klasse2000 durchgeführt. Die Antworten von teilnehmenden Klassen wurden mit denen von Kontrollgruppen verglichen, die sich nicht an dem Programm beteiligten.

Die Ausgangsbedingungen der „Klasse2000“-Kinder waren laut Studie sogar schlechter: Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund war höher, es fanden sich mehr Verhaltensauffälligkeiten und geringere soziale Kompetenzen. Zum Ende der Grundschulzeit zeigte sich ein anderes Bild: Problematische Verhaltensweisen nahmen bei den „Klasse2000“-Kindern in der Tendenz stärker ab als in den Kontrollklassen: Eingangsunterschiede konnten verringert oder abgebaut werden. Dies zeigte sich besonders bei „mangelndem Selbstwertgefühl“ und „Stress und körperlichen Beschwerden.“ Teilnehmer an den Präventionsprogrammen verfügten über ein größeres Gesundheitswissen und begannen seltener mit dem Konsum von Nikotin und Alkohol. Das Klassenklima entwickelte sich sowohl aus Sicht der Lehrkräfte als auch der Kinder positiver. Schulleiter berichten über positive Auswirkungen auf die gesamte Schule. Das Programm trug sogar dazu bei, weitere Maßnahmen zur Gesundheitsförderung an den Schulen zu ergreifen.

„Die vierjährige Studie konnte eindeutig positive Effekte belegen. Damit gehört Klasse2000 zu den wenigen Präventionsprogrammen, die einen wirklich fundierten Wirkungsnachweis erbringen“, so der Lions Club.

Im Schuljahr 2008/09 nahmen über 325 000 Kinder aus 13 909 Grundschul-



Das Foto zeigt Schüler einer vierten Klasse bei dem spielerischen Versuch, ein Mensch-Puzzle aus Themen des Klasse2000-Programms zu benennen, zu erörtern und zu vertiefen.
Foto: Geißler

klassen in allen Bundesländern an „Klasse2000“ teil. Seit Beginn des Programms im Jahre 1991 schlossen über 630 000 Kinder Bekanntschaft mit „Klaro“, der selbst gebastelten Sympathiefigur. Sie begleitet die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse, um ihre Gesundheits- und Lebenskompetenzen frühzeitig und kontinuierlich zu stärken.

Finanziert wird „Klasse2000“ durch Spenden, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen (220 Euro pro Klasse und Schuljahr). Durch diese Patenschaften werden das Schul- und Spielmaterial bezahlt, Projektstunden durch externe Gesund-

heitsförderer ermöglicht sowie durch jährliche Erfolgskontrollen die Optimierung des Projekts gewährleistet.

Die Bertelsmann Stiftung hat „Klasse2000“ in ihren Themenreport „Fit und fröhlich! Gesundheitsförderung für junge Menschen“ aufgenommen, in dem es um Ernährung, Bewegung und psychosoziale Gesundheit geht. Der Report erscheint in der Reihe „Empfehlungen für soziale Investoren“, die sich an Stiftungen und Sponsoren richtet.

Ansprechpartner für „Klasse2000“ in der Region ist Hans-Dieter Geißler, Telefon 09851/3436, der Patenschaften vermittelt und koordiniert.